

06.08.2010 – 11:05 Uhr

## Erster Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb: Die 5 Gewinner der ersten Runde stehen fest Neue Ideen für den Schweizer Dokfilm



Zürich (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100009795> heruntergeladen werden -
- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100009795> -

Das Migros-Kulturprozent hat an einer Veranstaltung vom 6. August am Filmfestival in Locarno die fünf Gewinner der ersten Runde seines zweistufigen CH-Dokfilm-Wettbewerbs zum diesjährigen Thema "Lebenswelten - miteinander leben" vorgestellt. Sie erhalten einen Finanzierungsbeitrag von je 15'000 Franken. Die internationale Jury präsentiert das Siegerprojekt im Januar 2011.

Um die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Schweiz und ihrer Gesellschaft zu fördern, lancierte das Migros-Kulturprozent Anfang dieses Jahres den CH-Dokfilm-Wettbewerb. Das Migros-Kulturprozent gibt jeweils das Thema vor. Für 2010 lautet es "Lebenswelten - miteinander leben". Der Wettbewerb erfolgt in zwei Stufen. Eine fünfköpfige Jury wählte fünf Projekte aus, die nun durch das Migros-Kulturprozent bis zur Produktionsreife mit 15'000 Franken Preisgeld finanziert werden. Anschliessend berät die Jury erneut und wählt den zu realisierenden Film. "Es ist offensichtlich ein grosses Nachwuchspotenzial im Dokumentarfilm vorhanden", so Hedy Graber, Leiterin Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund. Sie zeigt sich erfreut, dass die Preisträger der ersten Runde gleichermassen aus der deutschen und der französischen Schweiz kommen.

Die Preisträger der ersten Runde

1. Simon Baumann, aus Suberg BE, mit "Zum Beispiel Suberg", der von einem Einwohner berichtet, der das Dorf und seine Bewohner 31 Jahre lang ignorierte, bevor er sie endlich kennenlernen wollte.
2. Fred Florey und David Epiney, beide aus Genf, mit "La clé de la chambre à lessive", einem politischen und poetischen Portrait eines

Hauses, das mit der Etikette eines sozialen Ghettos belastet ist.

3. Cédric Fluckiger und Simon Soutter, beide aus Genf, mit "L'Usage du travail", einer Erzählung zu einer besonderen Lebenswelt, nämlich jener der Beratungsstellen der Gewerkschaften, wo Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ihren ersten Rat holen.

4. Andrea Müller, aus Bettingen BS, und Adrian Zschokke, aus Zürich, mit "Reverse flow", einem Film, in dem das Land der Missionare - die Schweiz - durch die Mega Church Lighthouse Chapel International zum Land der Missionierten wird.

5. Roman Vital und Claudia Wick, beide aus Zürich, mit "Valzeina", der Geschichte eines idyllischen Bergdorfs, das statt Ferienkindern abgewiesene Asylbewerber aus allen Nationen beherbergen muss.

Bis zum November haben die Preisträger der ersten Runde Zeit, alle relevanten Unterlagen zu erarbeiten, um die Realisierbarkeit der eingereichten Projekte zu beweisen. Die Jury wählt den Gewinner des 1. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerbs im Januar 2011. Unterstützt wird der Wettbewerb durch die SRG SSR idée suisse.

\*\*\*\*\*

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79, [barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100608096> abgerufen werden.